



Bildungsministerium

40 Jahre Elysée-Vertrag und der Osten Deutschlands? / Deutsch-Französische Hochschule, Frankoromanistenverband und Institut für Romanistik der MLU treffen sich in Halle zu gemeinsamer Veranstaltung

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 136/03

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 136/03

Magdeburg, den 20. Juni 2003

40 Jahre Elysée-Vertrag und der Osten
Deutschlands / Deutsch-Französische Hochschule, Frankoromanistenverband und
Institut für Romanistik der MLU treffen sich in Halle zu gemeinsamer
Veranstaltung

In Erinnerung an den 40. Jahrestag der Unterzeichnung des
Elysée-Vertrages zwischen Deutschland und Frankreich durch Konrad Adenauer und
Charles de Gaulle treffen sich in Halle die Deutsch-Französische Hochschule,
der Frankoromanistenverband und das Institut für Romanistik der Martin-Luther-Universität

Halle-Wittenberg zu einer gemeinsamen Veranstaltung. Das Thema der Tagung lautet: 40 Jahre Elysée-Vertrag und der Osten Deutschlands.

Staatssekretär Wolfgang Böhm wird in Vertretung der Landesregierung die Tagung eröffnen. Als Veranstaltungsort die Stadt Halle zu wählen bezeichnete Böhm als eine gute Entscheidung, trage Halle doch engagiert zum deutsch-französischen Zusammenwirken bei. Einen aktuellen Beweis hierfür biete die erst Anfang Juni des Jahres eröffnete Sonderausstellung „Händler und Frankreich“ im Händlerhaus. Die Ausstellung stehe im unmittelbaren Zusammenhang mit den erst vor ein paar Tagen mit Erfolg zu Ende gegangenen Händler-Festspielen, die in diesem Jahr ganz im Zeichen Frankreichs standen.

Der Elysée-Vertrag hat, wie Böhm betonte, eine Ära beispielloser Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich eingeleitet. Dies gelte nicht nur in auswärtigen Angelegenheiten, in Angelegenheiten der Verteidigung, sondern insbesondere auch in Erziehungs- und Jugendfragen. Im Jugendaustausch hätten Charles de Gaulle und Konrad Adenauer das Fundament gegenseitiger Vertrautheit und einer langfristigen Freundschaft erkannt. „Um so erfreulicher ist es deshalb, dass sich in den vergangenen 40 Jahren eine intensive Zusammenarbeit in den Bereichen Jugend, Kultur, Bildung und Sprache zwischen unseren beiden Ländern entwickelt hat.“, bekräftigte der Staatssekretär.

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/flid8311011390180834/mainfldvnb71elznpj/flidg8s6ujfdyi/flidjagm4uron/>

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de